

Verbreitet Schauer

Tiefenläufer gestalten das Wetter bei uns unbeständig.

Die HNA im Internet

Gesundheit im Video: Was interessiert Sie?

Mehr als 150 Gesundheitsvideos bieten wir bei Youtube an: von A wie Akupunktur über H wie Herzklappe bis Z wie Zahnsperre. Welche Gesundheitsthemen interessieren Sie, die wir im Video erklären sollen? Schreiben Sie uns an abg@hna.de. Unsere Gesundheitsvideos sehen Sie unter zu.hna.de/gesundheitsvideo

Meistgeklickt

- **Norheim:** Großflächiger Stromausfall in Gemeinde Katlenburg-Lindau
- **Kassel:** Kommentar zum Stadtfest: „Tage der Langeweile“
- **Sport:** Götze – das teuerste Missverständnis des FC Bayern

- www.hna.de
- facebook.com/HNA
- twitter.com/HNA_online

ANZEIGE

HEUTE IN IHRER HNA:



Das ausführliche rtv Fernseh-Programm vom 14. Mai bis 20. Mai 2016

ZUM TAGE

Mehr Hilfe ist nötig

AXEL GÖDECKE ZUR Ausbildungsumfrage

Rechnerisch steht derzeit noch den angebotenen Ausbildungsstellen im Landkreis die selbe Anzahl an Bewerbern entgegen. Trotzdem geht die Rechnung nicht auf. Schon seit Jahren klagen die Betriebe darüber, dass die Allgemeinbildung vieler Jugendlicher kaum ausreicht, um die Anforderungen der Ausbildung bewältigen zu können. Viele Firmen lassen als Konsequenz lieber ihren Ausbildungsplatz unbesetzt.

Das Ergebnis der jetzt vorliegenden Umfrage zeigt aber auch, dass immerhin ein Drittel der Betriebe bereit sind, in den sauren Apfel zu beißen und auch junge Menschen mit schlechteren Abschlüssen einzustellen. Sie müssen allerdings Lernbereitschaft mitbringen und zuverlässig sein.

Der Arbeitsagentur kann die Umfrage wertvolle Hinweise geben: An finanziellen Anreizen für Betriebe, die Jugendliche mit schlechten Startvoraussetzungen trotzdem ausbilden, sollte nicht gespart werden. Bestehende Förderprogramme wie die „Assistierte Ausbildung“ müssen den Firmen bekannter und schmackhafter gemacht werden. goe@hna.de



Ausbildung im Friseurhandwerk: Auch für diesen Beruf ist es inzwischen schwierig, geeignete Auszubildende zu finden. Im Kreis Northeim konnten im vorigen Jahr die Hälfte aller Ausbildungsplätze nicht besetzt werden. Foto: dpa

Jede zweite Firma findet keinen Lehrling

Umfrage unter Betrieben im Kreis – geeignete Bewerber fehlen

NORTHEIM. Knapp die Hälfte aller Betriebe im Landkreis konnten in den vergangenen drei Jahren nicht alle angebotenen Ausbildungsplätze besetzen. Das ist das Ergebnis einer Umfrage, die das bei der Northeimer Werk-statt-Schule angesiedelte Projekt „Jobtimist“ zusammen mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises Northeim Ende 2015 gestartet hatte.

Als Hauptgrund für die Misere wird von den Firmen genannt, dass die Bewerber meist nicht geeignet für die Stellen waren oder, dass erst gar keine Bewerbungen für die angebotenen Lehrstellen eingegangen waren. Besonders betroffen ist das Handwerk.

Insgesamt hatten die Organi-

satoren der Befragung 1346 Betriebe angeschrieben. Geantwortet hatten allerdings nur 87, was einer Rücklaufquote von 6,5 Prozent entspricht. 83 Prozent davon bilden aus.

Knapp die Hälfte aller Betriebe hat in den vergangenen drei Jahren auch Erfahrung mit Ausbildungsabbrüchen gemacht. Als Hauptursachen dafür wurden soziale Probleme und Defizite, Fehlentscheidungen bei der Berufswahl sowie Überforderung im Betrieb und auch in der Berufsschule angegeben.

Ein gutes Drittel der Befragten kann sich trotzdem vorstellen, Jugendliche mit schlechten Startvoraussetzungen auszubilden. Flüchtlinge

in die Lehre zu nehmen können sich fast 70 Prozent der Firmen vorstellen. Am größten ist die Bereitschaft hier bei Handwerksbetrieben. Voraussetzung seien jedoch ausreichende Deutschkenntnisse.

Gefragt wurde auch, unter welchen Voraussetzungen sich Firmen vorstellen können, mehr oder überhaupt auszubilden. Zwei Drittel der Betriebe nannten hier bessere finanzielle Förderung durch den Staat oder die Arbeitsagentur. 43 Prozent wünschen sich eine bessere Schulbildung und 40 Prozent wären erfreut, wenn es eine Stelle gäbe, die ihnen die Auswahl der Bewerber abnehmen könnte. (goe) **HINTERGRUND ZUM TAGE**

HINTERGRUND

Offene Lehrstellen im Kreis Norheim

Das Projekt „Jobtimist“ unterstützt kleinere Unternehmen, die bereit sind auszubilden. Es veröffentlicht offene Lehrstellen:

- **Elektroniker Energie-/Gebäudetechnik:** Einbeck,
- **Fachkraft für Fruchtsafttechnik:** in Nörten,
- **Fachverkäufer Fleischerei:** Norheim u. Hardeggen,
- **Fleischer:** in Norheim,
- **Hotelfachmann/-frau:** Uslar,
- **Kanalbauer:** Norheim,
- **Koch/Köch:** in Uslar,
- **Konstruktionsmechaniker:** in Einbeck,
- **Kraftfahrzeugmechatroniker:** in Einbeck,
- **Metallbauer (Konstruktionstechnik):** Einbeck,
- **Rollladen-/Sonnenschutzmechatroniker:** Einbeck,
- **Straßenbauer:** Norheim,
- **Tischler:** in Moringen. (goe)

Kontakt: 05551/9788-28

Strom fällt stundenlang aus

Abgestürzte Äste hatten für Defekt im 20 000-Volt-Leitungsnetz gesorgt

KATLENBURG-LINDAU. Herabgestürzte Äste und ein defektes Kabel haben am Donnerstag für einen stundenlangen Stromausfall in einigen Ortschaften der Gemeinde Katlenburg-Lindau gesorgt.

In Katlenburg, Berka, Suterode und Wachenhausen war der Strom zwischen 12 und 12.45 Uhr weg, in Gillersheim sogar teilweise bis 14.20 Uhr. Ebenfalls betroffen war der Flecken Gieboldehausen.

Jan Mohr, Sprecher des Versorgungsunternehmens Harzenenergie, sagte, dass die herabgestürzten Äste an einer Versorgungsstation in Gillersheim für einen Schaden im 20 000 Volt-Spannungsnetz gesorgt hatten. Hinzu kam ein defektes Kabel im Stromnetz in Gieboldehausen.

Zehn Harzenenergie-Mitarbeiter sorgten laut Mohr durch Umschaltungen dafür, dass



Stromversorgung: Steven Bomhauer (rechts), Leiter der FTZ Northeim, und Marcus Heiligenstadt, stellvertretender Wasserwart der Gemeinde, am Gillersheimer Hochbehälter. Foto: Weiss

die Haushalte nach und nach wieder mit Strom versorgt werden konnten.

Die Höhe des Sachschadens steht nach seinen Worten noch nicht fest. Mitarbeiter

der Feuerwehr-Technischen Zentrale (FTZ) in Norheim wurden alarmiert, um für den Trinkwasser-Hochbehälter in Gillersheim eine Notstromversorgung aufzubauen. (kat)

Zeuge hält Ladendieb nach Flucht fest

ECHTE. Ein Mann aus Kalefeld hat am Mittwoch in Echte einen Ladendieb verfolgt, festgehalten und dann der alarmierten Polizei übergeben. Wie die Polizei Bad Gandersheim mitteilte, hatte der Zeuge zwei Männer in einem Einkaufsmarkt dabei beobachtet, wie sie Babynahrung im Wert von rund 100 Euro stehlen wollten.

Als die Männer bemerkten, dass sie beobachtet werden, flüchteten sie aus dem Geschäft. Der Zeuge folgte ihnen und hielt einen von beiden fest. Vom zweiten Täter, der nach Polizeiangaben genau wie der Festgenommene vermutlich ebenfalls aus Osteuropa stammt, fehlt noch jede Spur.

Die Polizei Bad Gandersheim bittet um Hinweise unter Tel. 05382 / 919 200. (kat)